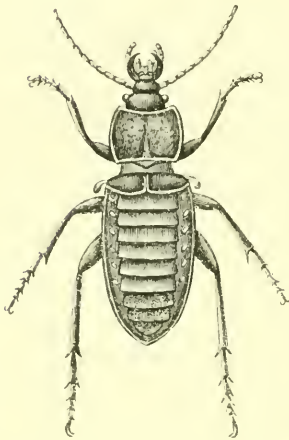


Ein abnormer *Procrustes coriaceus* L.

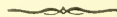


Im vergangenen Sommer fand ich bei Lich in Oberhessen einen grossen Laufkäfer, der mir durch eine gewisse Eigenthümlichkeit seines Abdomens sofort in die Augen fiel. Ich erkannte ihn als *Procrustes coriaceus* L., dessen Flügeldecken in eigenthümlicher Weise verkümmert waren. Ihre Gestalt ist queroval, bei einer den Körperdimensionen entsprechenden Breite von 9 mm. erreichen sie eine Länge von nur 3 mm. Sie sind nicht mit einander verwachsen, vielmehr trennt sie ein schmaler weichhäutiger Zwischenraum. Durch eine schwache Rinne hebt sich ein glänzender Wulst als feiner aber scharf abgesetzter

Hinterrand von der glatten Oberfläche derselben ab. Neben diesen Deckenrudimenten sprosst jederseits ein häutiges, nach hinten gerichtetes, bräunlich gefärbtes Bläschen von 2 mm. Länge.

Die Unterseite des Hinterleibes ist wie gewöhnlich ein starker, glänzend schwarzer Chitinpanzer, die Oberseite lässt scharf und deutlich neun Abdominalsegmente erkennen, welche in den Seiten weichhäutig, auf dem Rücken aber mehr, als es gewöhnlich der Fall ist, verhärtet sind. Die sechs ersten dieser hornartigen Platten sind braun von Farbe und fein längsgestreift, die drei letzten dagegen besitzen eine glänzend horngelbe Färbung und sind dicht mit punktförmigen Vertiefungen übersät. Die schwachen Seitenwände mit jederseits sechs wulstig umrandeten Stigmen waren nicht im Stande gewesen, den Rücken zu tragen, und deshalb schon bei Lebzeiten des Thieres eingesunken, dessen Abdomen dadurch von oben muldenförmig vertieft war.

Dr. Karl Eckstein.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Eckstein Karl

Artikel/Article: [Ein abnormer Procrustes coriaceus L. 32](#)